

Superwahljahr 2009

Mit der AKDB bestens vorbereitet

Im Januar hat mit der Landtagswahl in Hessen das Superwahljahr 2009 begonnen. Europawahl, Bundestagswahl, drei weitere Landtagswahlen sowie zahlreiche Kommunalwahlen und kleinere Wahlen stellen die Kommunen dieses Jahr vor eine große Herausforderung. Die Meldeämter sind mit dem Meldeverfahren OK.EWO der AKDB für die Wahlen bestens gerüstet, da es alle anstehenden Aufgaben abdeckt:

- Aufbau, Fortschreibung und Druck von Wählerverzeichnissen
- Statistische Abfragen mit umfangreichen Möglichkeiten für den Druck und die elektronische Weiterverarbeitung
- Ausstellen der Wahlscheine
- Erzeugen der Wahlbenachrichtigungen
- Bearbeitung von Wahlvorschlägen

Innovative Zusatzfunktionen wie Web-Wahlschein und Wahlbenachrichtigungskarten mit integriertem Barcode automatisieren zudem aufwändige Arbeitsprozesse. Mit dem Web-Wahlschein können Bürger ihre Briefwahlunterlagen online beantragen. Die übermittelten Daten werden direkt in OK.EWO eingelesen. Der Web-Wahlschein ist hinsichtlich Design, Pflichtfelder sowie sicherheitsrelevanter Kriterien frei konfigurierbar.

Bei der Wahlbenachrichtigungskarte mit integriertem Barcode werden Briefwahlunterlagen mit einem Barcode-

Leser elektronisch erfasst, eine zeitaufwändige, manuelle Dateneingabe entfällt. Für die Wahlauszählung und -auswertung bietet die AKDB mit OK.WAHL ein bei über 1.000 Kommunen in Bayern bewährtes Verfahren an.

Da der Wahlabend oft hektisch ist, hat die AKDB großen Wert auf einfachste Bedienung bei der Auszählung, bei den amtlichen und nichtamtlichen Auswertungen, bei der Ergebnispräsentation in grafischer Form und bei der Bereitstellung der Wahlergebnisse im Internet gelegt.

Veranstaltungstipp

EU-DLR in Bayern

Normenprüfung, Einheitlicher Ansprechpartner und elektronische Kommunikation sind die zentralen Herausforderungen der EU-Dienstleistungsrichtlinie an die öffentliche Verwaltung. Die Umsetzung der Richtlinie muss bis zum 28.12.2009 erfolgen. Welche technische Unterstützung hierbei möglich ist, wurde auf einer vom Behördenspiegel und der Fraunhofer-Gesellschaft organisierten Veranstaltung am 13. Februar in München diskutiert.

Auch vor dem Hintergrund des noch nicht abschließend geklärten rechtlichen Rahmens wird in Bayern zum Ende des Jahres 2009 zunächst eine Mindestumsetzung angestrebt. Die AKDB wird ihren Kunden hierfür vor

allem auf Basis der heute schon vorhandenen Systeme die notwendigen technischen Lösungen anbieten. Ziel ist es, die Verwaltung bei ihren zentralen Aufgaben sinnvoll und praxisgerecht zu unterstützen. Die Lösung der AKDB kann anschließend in weiteren Stufen für den jeweiligen konkreten Bedarf der Kommunen entsprechend ausgebaut werden.

In zwei Veranstaltungen der Bayerischen Verwaltungsschule (BVS) und der Bayerischen Akademie für Verwaltungsmanagement am 30. März 2009 in München und am 1. April 2009 in Würzburg wird das Thema EU-Dienstleistungsrichtlinie insbesondere für bayerische Kommunen ausführlich dargestellt.

news 03.09

Superwahljahr 2009

EU-DLR in Bayern

Mit OK.VISA fit für DIGANT®

Sitzungsmanagement im Landkreis Miltenberg

Aktuelle Seminartipps

Kundenfachtagungen im Bereich OK Soziales

Geodaten im Netz

Mit OK.VISA im Ausländeramt Fit für DIGANT®

Auch für die Ausländerbehörden beginnt nun das Zeitalter der elektronischen Bearbeitung von Reiseausweisanträgen. Am 29. Juni 2009 wird für Reisepapiere, die von den Ausländerbehörden ausgestellt werden (Reiseausweise für Ausländer, für Flüchtlinge oder für Staatenlose) die Stufe 2 der Biometrie eingeführt. Dies bedeutet, dass ab diesem Zeitpunkt zusätzlich zu den Informationen zum Gesichtsbild verschlüsselte Daten zu den Fingerabdrücken des Ausländers im Reisepass gespeichert werden.

Ausländerbehörden mit dem AKDB-Verfahren OK.VISA sind auf diese Situation gut vorbereitet. Bereits im Herbst letzten Jahres wurden sie in einer Kundenfachtagung mit den

wichtigsten Informationen versorgt. Darüber hinaus haben wir unseren Kunden im Dezember 2008 eine Checkliste zur Einbindung von DIGANT® zur Verfügung gestellt.

Die erforderlichen Komponenten für die Antragsbearbeitung und die elektronische Bestellverwaltung sind in OK.VISA weitgehend realisiert, so dass bald die ersten Installationen bei Pilotanwendern erfolgen können. Etwa ab Mitte April können sich die Anwender in Workshops mit den neuen Verfahrensabläufen vertraut machen. Diese Maßnahmen tragen bundesweit dazu bei, eine termingerechte und reibungslose Einführung bei unseren OK.VISA-Kunden sicherzustellen.

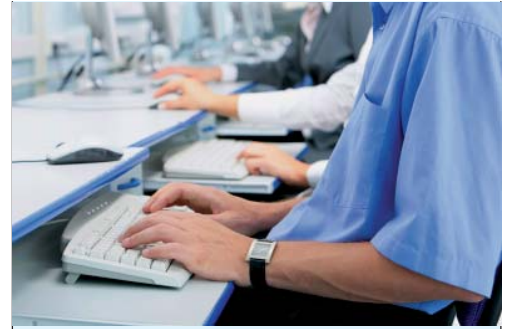
Sitzungsmanagement im Landkreis Miltenberg Gute Erfahrung mit Session

Das Landratsamt bietet seinen Bürgern eine moderne Verwaltung. Schon seit längerem hat der Landkreis Miltenberg das von der AKDB und der LivingData GmbH vertriebene Verfahren SessionNET für das Sitzungsmanagement eingeführt und dabei durchwegs gute Erfahrungen gemacht.

Ob Sitzungsdienst, Sitzungsgeld, Listen oder Web Browser Informationsclient – SessionNET ist eine schnell verfügbare Komplettlösung für alle Prozesse des Sitzungsmanagements. Von der Vorlagenbearbeitung, über die Sitzungsplanung, Durchführung und Nachbereitung, bis hin zur Beschlusskontrolle und Aufwandsentschädigung. Das sorgt für spürbare Entlastung für die Verwaltung, es erleichtert Bürgermeistern, Land- und Kreisräten die Arbeit. Und die Entscheider gewinnen an Mobilität: Vom Notebook, Pocket-PC, PDA, Bluetooth, GRPS oder GSM, von überall ist es möglich, auf relevante Infor-

mationen des Sitzungsdienstes zuzugreifen. Eine entsprechende Software unterstützt sämtliche Verwaltungsprozesse. Im eGovernment-Bereich des Landratsamtes Miltenberg wurden ab 2003 moderne Sitzungsdienste eingeführt. Die hohen Kosten für Druck und Versand von Einladungen, Protokollen und Beschlussvorlagen an die Mitglieder des Kreistages sollten deutlich reduziert werden. Gewünscht war eine effektivere Abwicklung des Sitzungsdienstes durch eine Vereinfachung bei der Protokollierung und beim Versand von Sitzungsunterlagen.

Die Reaktion auf die neue Software war äußerst positiv: Eine Umfrage ergab eine sehr gute Gesamtnote. Ein Kreisrat berichtet: „Für mich persönlich bedeutet das System eine wesentliche Vereinfachung meiner Arbeit ..., da ich nicht mehr gezwungen bin, mir stapelweise Akten anzulegen, sondern auf die bereits gespeicherten Daten zurückgreifen kann...“



Aktuelle Seminar-Tipps

Microsoft Word und Excel sind nicht nur das Rückgrat der Büroanwendungen in den meisten Verwaltungen. Sie werden auch als Ausgabemedium vieler OK-Verfahren verwendet.

Unser umfangreiches Schulungsangebot für diese Standard-Anwendungen macht Sie fit für alle Anforderungen in diesem Bereich. Die Grundlagen- und Aufbau Seminare vermitteln Ihnen alle Kenntnisse für eine zeitsparende und effiziente Programmbedienung und die Weiterverarbeitung von Daten aus den OK-Verfahren. In spezifischen Seminaren zur Automatisierung, Programmierung und Formulargestaltung lernen Sie, auf Ihre Bedürfnisse zugeschnittene, kostenlose Programme auf Office-Basis zu erstellen.

Sie finden dieses Angebot in unserem aktuellen Schulungskatalog und auf unserer Homepage unter Fortbildung in der Rubrik Standard-Büroanwendungen.

Für viele Verfahren, wie OK.EWO, OK.FIS, OK.VISA, OK.SOZIUS, OK.JUG, bieten wir Ihnen zudem spezielle Workshops zu diesem Themenbereich an. Nutzen Sie dieses Angebot! Setzen Sie dadurch Ihre Office-Anwendungen und OK-Verfahren noch rationeller ein.

Falls Sie zum gewünschten Zeitpunkt oder an Ihrem Ort keinen für Sie passenden Termin in unserem Schulungsangebot finden, teilen Sie uns dies bitte unter folgender E-Mail-Adresse mit:
seminaranmeldung@akdb.de

OK Soziales

Kundenfachtagungen

Für OK.JUG-Anwender aus den verwaltenden Bereichen der Jugendhilfe sowie für OK.SOZIUS-Anwender aus der Sozialhilfe fanden im Februar und März die jährlichen Fachtagungen statt. Besonders am AKDB-Standort in Würzburg nahmen zahlreiche Anwender aus allen Bundesländern teil.

Neben den Schwerpunkten der Produktentwicklungen in OK.JUG und OK.SOZIUS standen vor allem die Punkte elektronische Aktenführung und Auswertungen in der Jugend- und Sozialhilfe im Fokus der Veranstaltung. Der Präsentation der integrierten Funktion der elektronischen Akte folgten konstruktive Diskussionen. Themen dabei: Organisation einer einheitlichen Ablagestruktur, Einheitsaktenplan sowie elektronische Signatur. Die rege Beteiligung zeigte die Bedeutung dieser neuen Funktion für die Jugend- und Sozialämter.

Das Reporting hat in den Jugend- und Sozialämtern hohe Bedeutung. Auswertungen und Kennzahlen bilden die Grundlage für wirksame Steuerung. Mit dem Einsatz von Jasper-Reports werden die ohnehin schon viel-

fältigen Auswertungsmöglichkeiten nochmals erweitert, und können einheitlich über alle Bereiche des Sozial- und Jugendwesens genutzt werden.

Im zweiten Teil der Veranstaltungen standen die Belange der Anwender im Mittelpunkt. Dabei wurde ein breites Spektrum von Themen wie z.B. Kindertagesbetreuung, Abzug für Warmwasserbereitung bis hin zur Umstellung auf Doppik diskutiert. Die Kundenfachtagungen wurden von Teilnehmern und dem Team der AKDB gleichermaßen positiv bewertet. Die Veranstaltungsreihe wird selbstverständlich auch im nächsten Jahr fortgesetzt.

Ende März werden weitere Tagungen, dieses Mal für die Sozialen Dienste in den Jugendämtern, stattfinden. Themen dieser Veranstaltungen werden u.a. die Anliegen der Anwender des Produkts OK.KIWO sein, das seit Mitte Juli 2008 in vielen Ämtern im Einsatz ist. Das Produkt OK.KIWO unterstützt die Jugendämter erfolgreich bei der Umsetzung des im §8a SGB VIII geregelten Schutzauftrages bei Kindeswohlgefährdung.

Die AKDB-Kundenfachtagungen stießen auf reges Interesse bei den Teilnehmern: OK.JUG- und OK.SOZIUS-Anwender hörten gespannt zu und diskutierten anschließend engagiert



Große Resonanz auf die AKDB-Kundenfachtagungen: Die Veranstaltungsreihe wird auch im nächsten Jahr fortgesetzt!

Geodaten im Netz

Bebauungspläne online

Die GDI-BY (Geodateninfrastruktur Bayern) hat auf ihrer Internetseite <http://www.gdi.bayern.de> die Geowebdienste für Bebauungspläne von den Landkreisen Kelheim und Augsburg (<http://www.gdi.bayern.de/Geowebdienste/geowebdienste.htm>) aufgenommen.

Damit stehen auch für andere Geoinformationssysteme (z.B. im Bayern-Viewer der Bayerischen Vermessungsverwaltung, in SISBY der IHK) offiziell die Bebauungspläne der beiden Landkreise so zur Verfügung, dass diese als Layer zu anderen Geodaten dazugeladen werden können. Besonderheit dabei ist, dass die Pläne lagegenau eingeblendet und somit z.B. in Kombination mit dem Luftbild dargestellt werden können. Die Festsetzungen können komfortabel als PDF geladen werden. In Augsburg stehen derzeit 498 Bebauungspläne aufbereitet zur Verfügung, im Landkreis Kelheim flächendeckend ca. 1.200 Stück.

Für Bürger sind die Bebauungspläne schon seit einiger Zeit kostenlos über die Internetseiten der beiden Landkreise abrufbar. Es ist geplant, auch in den anderen Landkreisen, die das Geoinformationssystem der AKDB nutzen, diese Dienste auszubauen.

AKDB · AÖR

Herzogspitalstraße 24

80331 München

Telefon: 089/5903-0

Fax: 089/5903-1845

E-Mail: pr@akdb.de

Internet: www.akdb.de

Redaktion: Andreas Huber

089/5903-1294

v.i.S.d.P. Hans-Peter Mayer

089/5903-1532

© 2009 AKDB